

Der Radweg von Ruhr zur Ruhr

57 2 km

Die Radroute ist mit diesem Logo beschildert:



Charakteristik: Es handelt sich um eine mittelschwere Strecke (siehe Höhenprofil),

die auf ehemaligen Bahntrassen erstellt wurde (wassergebundene Decke / Asphalt)

Im Ruhrtal ist diese Strecke identisch mit dem RuhrtalRadweg.

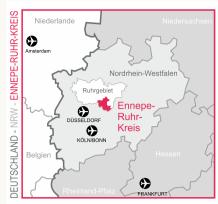
Zwischen Gevelsberg-Silschede und Wetter-Wengern verläuft sie auf einer Länge von ca 1 km auf einer Landesstraße, ansonsten auf mäßig befahrenen Gemeindestraßen Dieses Provisorium wird Zug um Zug mit dem Ausbau des Radweges aufgehoben. Dann können auch diese Teilstücke weitgehend auf ehemaligen Bahntrassen

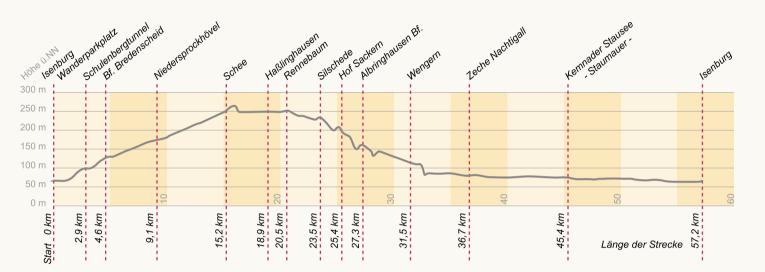
zurückaeleat werden.

Start und Ziel: Hattingen, Parkplatz unterhalb der Isenburg oder Ortsmitte von Wetter-Wengern. Empfohlene Fahrtrichtung ist die Route mit Start in *Hattingen*, die im Folgenden

Falls Sie mit der Bahn anreisen, starten Sie am S-Bahn Haltepunkt Hattingen-Mitte

GPS-Gerät?: ..., dann laden Sie sich auf www.ennepe-ruhr-tourismus.de die Streckendaten herunter!





Beschreibung: Vom Startpunkt fahren Sie auf dem RuhrtalRadweg in Richtung Hattingen.

Im Scheitel des Ruhrbogens verlassen Sie diesen Weg und radeln auf dem Rad-/Gehweg entlang der Isenbergstr. Bis zur nächsten Kreuzung.

Hier biegen Sie nach links ab in Richtung *Hattingen-Innenstadt*-weiterhin auf einem Rad-/Gehweg.

An der nächsten beampelten Kreuzung überqueren Sie die Nierenhofer Str. und fahren hinter der Tankstelle rechts auf die ehemalige Bahntrasse Hattingen - Wuppertal.

Von hier geht es durch den Schulenbergtunnel in Richtung Bredenscheid.

Am ehemaligen **Bahnhof Bredenscheid** befindet sich ein Rast- und Spielplatz (nicht bewirtschaftet)

Im weiteren verläuft der Radweg über Niedersprockhövel nach Obersprockhövel und von dort bis zur Quellenburg - unmittelbar vor der Ortslage Schacht Hövel

Nun wechseln Sie von dieser Trasse auf den Radweg auf der ehemaligen Kohlenbahn, um in Richtung Haßlinghausen weiter zu fahren. Zwischendurch gibt es einen kurzen Anstieg mit anschließend steiler Abfahrt (Achtung!).

Im Anschluss daran verläuft der Weg wieder flach über Haßlinghausen zum Rennebaum

Der Radweg führt Sie weiter bis Gevelsberg-Silschede. Am Ende des Radweges biegen Sie nach links in die Esborner Str. (L527) ein, um in Richtung Wetter-Wengern zu fahren. Nach ca. 1 km im Auslauf der langgezogenen Kurve führt die Strecke nach links in den Hülsenweg (Vorsicht beim Linksabbiegen!). Am Ende des Hülsenweges biegen Sie links in die Albringhauser Str. in Richtung Albringhausen ein. Sie durchfahren die Ortschaft Albringhausen und überqueren den Elbschebach. Weiter geht es nach rechts in die Straße Am Overbeck und Sie gelangen zum ehemaligen Bahnhof Albringhausen.

Vorbei am ehemaligen Bahnhof Albringhausen geht es beständig leicht bergab bis zur Bahnunterführung an der Ratelbecke.

Ab hier verbleibt die Streckenführung auf der ehemaligen Bahntrasse vorbei am Ortskern von Wetter-Wengern bis zur Anbindung an den RuhrtalRadweg (Stadtgrenze Wetter-Wengern/Witten-Bommern).

Abkürzung: Falls Sie die nicht ausgeschilderte Abkürzung fahren möchten, verlassen Sie den Radweg im Bereich Rennebaum nachdem Sie die B 51 unterquert

Über den RuhrtalRadweg gelangen Sie entlang der Zeche Nachtigall in Witten-Bommern und an den Ufern des Kemnader Stausees vorbei

Auf einer Länge von ca. 400 m nutzen Sie bitte den Seitenstreifen der B 51 in Richtung Hattingen.

An der nächsten Straßeneinmündung biegen Sie nach rechts in die Albringhauser Str. ein.

Auf dieser Straße (Gefällestrecke von mehreren km Länge) fahren Sie bis Sie die Brücke über die ehemalige Bahntrasse von Wetter-Wengern nach Gevelsberg erreichen

Vor dieser Brücke biegen Sie links in den Feldweg ein, der parallel zu dieser Trasse verläuft (Vorsicht beim Linksabbiegen!). Dieser Weg ist nicht befestigt! Sollten Sie eine Schwarzdecke bevorzugen, fahren Sie bitte an der nächsten Straßeneinmündung nach links in die Straße Am Overbeck ein.

Ab Bahnhof Albringhausen befinden Sie sich wieder auf der oben beschriebenen Strecke. (Sie kürzen dadurch die Strecke um 3,3 km ab.)

Der Regionalverband Ruhr (RVR) bietet im Rahmen seiner Freizeit- und Erlebniskartenreihe eine Karte dieser Tour im Maßstab 1:20000 mit umfangreichen Informationen an. Diese Karte kann über den Buchhandel oder direkt beim RVR käuflich erworben werden.

Von den Bahnhöfen nutzen Sie bitte die beschilderten und dargestellen Radwege (Radwegenetz NRW).



"ENNEPE-RUHR ...einfach naheliegend!" - so wirbt die Freizeitregion am

Gerade 'mal rund 20 Minuten benötigt man mit dem Auto, um aus diesem

Vor allem das reizvolle Ruhrtal mit seiner landschaftlichen Schönheit, seinen

Burgen und Herrenhäusern sowie den spannenden Hinterlassenschaften der

industriellen Vergangenheit lockt Besucher von nah und fern an. Hinzu kommen

touristische Attraktionen wie die nostalgische Ruhrtalbahn oder die

So verwundert es nicht, dass der RuhrtalRadweg binnen weniger Jahre zu

Auch jenseits des Tales im südlich anschließenden Hügelland, das sich bis ans Bergische Land und an die Ausläufer des Sauerlandes erstreckt, bietet die

Region attraktive Vielfalt für Erholungssuchende, vor allem für Wanderer und

Und nun gibt es zusätzlich die Möglichkeit, diese hügelige Landschaft bequem

- auch als nicht trainierter Radler - zu erkunden, nämlich "von Ruhr zur Ruhr"

auf einem tollen Radweg, der weitgehend auf ehemaligen Eisenbahntrassen

Südrand des Ruhrgebiets selbstbewusst für sich - und das völlig zu recht.

Ballungskern in die grüne Region zwischen Ruhr und Ennepe zu gelangen.

Die Freizeitregion Ennepe-Ruhr

Ausflugsschifffahrt auf der Ruhr und ihren Seen.

einem der populärsten Radwege in Deutschland wurde.

Gevelsberg

Mountainhiker

Die Strecke "von Ruhr zur Ruhr" verläuft im Ortsteil Silschede ein kleines Stück über Gevelsberger Stadtgebiet.

In Routennähe befindet sich auch der viel besuchte Erholungspark Stefansbachtal mit dem beliebten Schwimm-In Gevelsberg, einem Sport- und Erlebnisbad für Groß und Klein, das von einer Saunalandschaft bis zu diversen Superrutschen alles bietet

www.gevelsberg.de



Hattingen

Die mehr als 600 Jahre alte Hansestadt Hattingen verfügt gleich über zwei sehenswerte und gut erhaltene Ortskerne: nahe der Ruhr liegt die historische Altstadt mit ihren verwinkelten Gassen, an denen mehr als 140 liebevoll restaurierte Fachwerkhäuser liegen. Hoch über der Ruhr liegt der alte Ortskern von Blankenstein, der im Schatten der gleichnamigen Burg entstanden ist. Am historischen Marktplatz liegt das alte Amtshaus, das seit einigen Jahren das Hattinger Stadtmuseum beherbergt.

Ebenfalls museal, aber völlig anders geartet, präsentiert sich das in Ruhrnähe liegende Westfälische Industriemuseum Henrichshütte. In diesem bedeutenden Ankerpunkt der ruhrgebietsweiten "Route der Industriekultur" wird in spektakulärer Form die Geschichte von Kohle, Koks, Eisen und Stahl lebendig.

www.stadtmarketing-hattingen.de



Radfahren in der Freizeitregion Ennepe-Ruhr www.ennepe-ruhr-tourismus.de

Herdecke

Die Stadt der Ruhrseen (Hengsteysee und Harkortsee) bietet neben den großen Wasserflächen noch weitere Highlights, wie die bewaldeten Ardeyhöhen, das historische Bachviertel mit seinen vielen charmanten Fachwerkhäusern und den talüberspannenden Viadukt.

Aufgrund des hohen Freizeit- und Erholungswertes wird die Stadt von Radfahrern, Wanderern und Wassersportbegeisterten sehr geschätzt. Ein vielfältiges Gastronomieangebot, individueller Einzelhandel und Übernachtungsmöglichkeiten für jeden Geldbeutel zeichnen die Ruhrstadt aus. Bekannt geworden ist Herdecke auch durch die erste private Uni in Deutschland - die Universität Witten/Herdecke - und das anthronosophisch orientierte Gemeinschaftskrankenhaus

www.herdecke.de





Wetter (Ruhr)

An den Hängen des Ardeygebirges über der Ruhr, die hier aufgestaut ist zum touristisch attraktiven Harkortsee, liegt die Stadt Wetter, mit der Burg und dem historischen Fachwerkensemble der Freiheit

Etwas flussabwärts liegt auf der linken Ruhrseite der Ortsteil Wengern mit seinen schmucken Fachwerkhäusern samt einem kleinen Museum, das dem Wirken der berühmtesten Bürgerin der Stadt. Henriette Davidis, gewidmet ist.

Wo sich in Wetter-Wengern das Elbschebachtal zum Ruhrtal hin öffnet, liegt üblicherweise der Ausgangs- oder Endpunkt für die Radwegschleife "von Ruhr zur Ruhr", die in Zukunft nahezu komplett über ehemalige Bahntrassen verlaufen wird. Zunächst - bis ca. 2012 - kann nur ein provisorischer Streckenverlauf in der Nähe dieser Bahntrassen befahren werden.

www.stadtmarketing-wetter.de



Sprockhövel

In Sprockhövel ist man stolz darauf, dass die Stadt als eine der Wiegen des Ruhrbergbaus gilt. Von dieser Vergangenheit zeugen neben dem heimlichen Wahrzeichen der Stadt, dem Malakow-Turm der ehemaligen Zeche Alte Haase aus dem Jahr 1897, auch die alten Kohlenbahntrassen von Hattingen Richtung Wuppertal und von Sprockhövel-Schee Richtung Gevelsberg-Silschede.

Beide Bahntrassen sind Bestandteil der Radwegschleife "von Ruhr zur Ruhr" und stellen seit Jahren eine beliebte Route dar, da sich das traditionelle Erholungsgebiet der Elfringhauser Schweiz auf diesen Wegen bequem erradeln lässt und herrliche Ausblicke in das Hügelland bietet.

www.svsprockhoevel.de







 Information und Beratung rund ums Fahrrad Infoveranstaltungen, Workshops

Witten liegt direkt an der Ruhr und am RuhrtalRadweg.

Die Stadt ist eine der Wiegen des Ruhrbergbaus und kann dies in eindrucksvoller Art und Weise vorzeigen: Direkt an der Ruhr gelegen befindet sich das Westfälische Industriemuseum Zeche Nachtigall, einer der Ankerpunkte der das Ruhrgebiet durchziehenden. Route der Industriekultur' u.a. mit einem begehbaren oberirdischen Besucherstollen und der ältesten Dampfmaschine des Reviers.

Aber natürlich hat Witten touristisch noch mehr zu bieten: So liegt das beliebteste Freizeitziel der Region der "Kemnader See" mit seinen vielfältigen Freizeitangeboten (Schwimmen, Skaten, Beachvolleyball u.v.m.) direkt an der Radroute ebenso wie diverse historische Gebäude wie der Herrensitz Haus Herbede, Haus Kemnade, das kleine Schloss Steinhausen oder die Burgruine Hardenstein.

www.stadtmarketing-witten.de

Witten